

Philosophie

Ruggero D'Alessandro, Das prekäre Genie. Ein Portrait Walter Benjamins

Walter Benjamin gehört zu den Denkern, deren Leben und Schaffen erst nach ihrem Tod gewürdigt wurden. Seine schwierige Existenz, von einer prekären finanziellen und beruflichen Lage und später durch die Erfahrung des Exils gezeichnet, hat ihn jedoch nie davon abgehalten seine in ihrer Vielschichtigkeit einmalige Genialität zum Ausdruck zu bringen. In vier Abschnitten legt dieser Band neue Aspekte eines Denkens offen, das bis heute großen Einfluss auf alle heterogenen Bereiche der westlichen Gedankenwelt ausübt. In unserer leidvollen und zersplitterten Welt verhilft uns Benjamin zu einem klaren Blick auf zahlreiche Facetten der Macht und der Hoffnung. **ET März 2019**

ISBN 978-88-94801-06-4

116 Seiten, Format 14 x 21 cm, broschiert

8 €

www.mimesisverlag.de

Francesca Iannelli, Federico Versellone, Klaus Viehweg (Hg.)

Annäherungen – Hegel und Italien, Italien und Hegel

Obschon Hegel eine Reise nach Süden beabsichtigte, unternahm er keine Grand Tour nach Italien. Er betrieb seine geistigen Erkundungen in den bedeutendsten europäischen Hauptstädten, von Wien bis Paris, wo er der italienischen Musik, der Oper und der Malerei begegnete. Ohne diese Reflexionen über die großen italienischen Werke eines Dante, Ariost, Michelangelo, Leonardo, Raffael, Rossini, ohne den Blick auf die Rezeption der in Deutschland entstandenen Schriften über Italien (Winckelmann, Goethe, Schlegel) können Herausbildung und Grundgedanken dieser Philosophie der Kunst nicht zureichend erschlossen werden. Hauptziel des Bandes wird es sein, einerseits Hegels Zugang zur Kultur Italiens zu rekonstruieren und andererseits Grundzüge der italienischen Rezeption der hegelschen Philosophie zu untersuchen um das lebendige hegelsche Erbe von Gestern und Heute zu erschließen. **ET Juni 2019**

ISBN 978-88-94801-02-6

400 Seiten

14 x 21 cm

Broschiert

32 €

www.mimesisverlag.de

Beno Meier, Athene betet

Griechische Mythen faszinieren auch heute noch, weil sie in zeitlos gültiger Art und Weise Menschliches, ja Allzumenschliches einprägsam und meistens spannend behandeln. Mit Athene betet legt der Autor den dritten und letzten Band in Dialogform vor, in dem er nicht nur Mythen und Mythenähnliches sowie bisweilen deren Wirkungsgeschichte – etwa in der deutschen Klassik – erzählt, sondern diese immer wieder mit unserer Zeit in Verbindung bringt. So findet beispielsweise Prometheus als Begründer von Fortschritt und Technik darin seinen Platz, ebenso Narziss, der Ahnherr der Selfiekultur. Es geht aber auch um Machtkämpfe – mit Sex and Crime –, besonders unter Brüdern. Da kommt auch mit Romulus und Remus die römische Sagenwelt ins Spiel.

ISBN 978-3-906311-55-5

ca. 125 S. Perlen Reihe

20 €

www.knapp-verlag.ch

www.verlagsvertretung-schaefer.de